

Ein berühmter Tenor

hat ihn unter seinen Schutz genommen, aber nur, um den schönen Mann sich gefügig zu machen. Er führt ihn ein in einen

Kreis gleichgesinnter Genossen.

Hartmuth bleibt lange ahnungslos, bis ihm seine junge Schülerin Eva Stillmann die Augen öffnet und ihm zeigt, vor welchem Abgrund er steht.

Als er sich zurückziehen will, beginnen die gemeinsten Intrigen, die ihn ruinieren sollen, bis er bei einem offenen Ansturm seines „Beschützers“ diesen fast erschlägt.

Er verläßt Berlin, er findet in seiner tapferen Schülerin den Lebensgenossen und befreit sich in seiner Liebe und seiner Kunst von dem Bann, der auf ihm lastete. Mit einem stimmungsvollen Abendgang der beiden zur Gedächtniskapelle König Ludwigs am Starnberger See schließt das Buch.

Man sieht, die Verfasserin will alles andere, als die unglücklichen „Anderen“ idealisieren oder entschuldigen. Sie will

ein packendes, wahres Bild aus dem Leben

geben, wie sie es selbst gesehen. Und daß sie es gesehen, wird ihr jeder Leser des Buches glauben. Denn bei aller Dezenz werden die verschiedenen Milieus anschaulich, wird das seltsame Gefühlsleben psychologisch überzeugend dargestellt.

Alles in allem ein Buch, das den Leser nicht losläßt bis zum Ende und das er ergriffen aus der Hand legt.

Dies Buch wird

der Roman des Sommers

werden. Wir bitten um Ausnutzung des

Ausnahmerabatts bei Vorausbestellung:

40% und 7/6

im eigensten Interesse. Jede Handlung kann Partien absetzen.

Nach Erscheinen 11 10 und 33 1/3 %. Wir bitten, zu verlangen.

München, Anfang Mai 1908

R. Piper & Co., Verlag